

# Zauberlehrling

Johann Wolfgang Goethe

zurfluh.de

G D G D G D

Hat der al-te He-xen-meis-ter sich doch ein-mal weg-ge - ge-ben und nun sol-len sei-ne Geis-ter

8 Em A D Refrain Em D Em

auch nach mei-nem Wil-len le-ben Wal-le Wal-le man-che Stre-cke, dass, zum Zwe-cke,

15 D Em D H7 Em

Was-ser flies-se und mit rei-chem, vol - lem Schwal-le zu dem Ba-de sich er-gies-se

Hat der alte Hexenmeister - sich doch einmal wegbegeben!  
Und nun sollen seine Geister -auch nach meinem Willen leben.

Walle! Walle! manche Strecke, - dass, -zum Zwecke,  
Wasser fliesse - und mit reichem, vollem Schwalle  
zu dem Bade sich ergiesse.

Und nun komm, du alter Besen! - Nimm die schlechten Lumpenhüllen;  
Bist schon lange Knecht gewesen; - Nun erfülle meinen Willen! - Walle walle ..

Seht, er läuft zum Ufer nieder; - Wahrlich! ist schon an dem Flusse,  
und mit Blitzesschnelle wieder - ist er hier mit raschem Gusse. - Walle walle ..

Das Becken immer mehr anschwillt! - Wie komme ich noch doch zum Ende  
voll mit Wasser schon überfüllt! - Der läuft und bringt es behende! - Walle walle ..

Wärst du doch der alte Besen - um zu vertrieben die Geister  
damit es wär es wohl gewesen - so hoff ich nun auf dem Meister

Em D Em

Herr, die Not ist gross! Die ich rief, die Geis-ter, werd ich nun nicht los.

7 D Em D

In die E cke Be - sen! Be - sen! Seid's ge - we - sen

Herr, die Not ist gross! - Die ich rief, die Geister, - werd ich nun nicht los.  
In die Ecke, Besen! Besen! Seid's gewesen.